

Ullrich Junker

Chronik
von
Hermsdorf unterm Kynast
von Johann Franz Ferianj aus dem Jahre 1750
im
kath. Kirchenbuch von St. Martin von 1732 -1766

**© im April 2018
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

O. A. M. D.

zu dieser Zeit ist Regierender Herr

der Hochgebohrne Reichs Graf und Herr,
Herr Johann Anthon Schaffgotsche genandt,
des Heyl. Röm. Reichs Semperfrey, Von und
auf Kynast, Freyherrn Zu Trachenberg, Erbherr
der Herrschaften, Kynast, Greiffenstein.,
Gierßdorff, Boberröhrsdorff, Schoßdorff,
Preilsdorff, Buchwaldt und Hartau.
Ritter des Goldenen Vlieses: Der Röm.
Kayserl. Maytt. und Königl. Cathl. Maytt.
Würklicher geheimer Rath, Cämerer
Königl. Ober Ambts Director im Hertzog=
thum Ober und Nieder Schließien, Wie
auch Landeshaubtmann der beyden
Fsrb: Schweidnitz und Jauer, Obrister
Erbhoffe Meister und Erbhoffe Richter,
Ihro Hoch Reichs Gräfl: Excellenz
Jst gebohren Anno 1675. den 19. April.

Vermählte sich Zum ersten mahl A° 1697.
mit der Hochgebohrnen Freylein Maria
Francisca gebohrner Gräfin von Serenj,
welche A° 1707. den 10 Augl. verstorben,
Zeugte mit ihr
Josephum Wilh: Gotthardum †
und Carolum Gotthardum.

Vermählte sich Zum andern mahl A° 1710. den 19. Jul.
mit der Hochgebohrnen Freylein, Anna
Theresia Novohradskj, Gräfin von Kolowat

Zeugte auß dießer Ehe,

1. Franciscum Gotthardum. nata den 23 April 1711
denata. den 6. Martj 1738.
2. Christoph Gotth. -- den 29 May 1712
dent: den 1 9ber A° 1714
3. Johannem Nepom: Gotth. d. 20 May 1713
4. Leopold: Gotth. d. 14 May 1714
5. Wencesl. Gotth. d. 28 May 1715
6. Philip: Gotth. d. 7 Junj 1716
7. Ludov: G: d. 13 Nov: 1717. denata d. Jan. 1722
8. Maria Anna Hedw: d. 21 Feb: 1719
9. Joseph: Gotth. d. 20 Martj. dent d. 12 Ap: eod: Ann..
10. Anthonium Gotth: d. 16 Ap. 1721
11. Emanuel Gotth. d. 2 Junj 1723
12. Anna Maria Theresia d. 13 Feb: 1725
13. Ceslaun Gotth. d. 8 Novemb: 1726
14. Jgnatium G. d. 11 Dec: 1727. Den: eod: Annum

Jn der Löbl. Probstey zu Warmbrunn ist damahls
Prior: Ttl. Ihro Hochwürden Hl. P: Hermann
..... Administ: Ihro Wohl Ehrwürden
Hl. P: Desiderius Lorentz.

Jm Hoch Gräfl. Kynastischen Ambte
Ttl: Hl. Johann Caspar Seibt Hochverordneter
Hauptmann
Ambtschreiber Ttl. Hl. Johann Carl Neumann
Rentschreiber Titl. Hl. Joh: Sigmund Ditrich

A° 1731 den 5ten November Bin Jch Johann
Franc: Ferianj, von Gierßdorff,
als ich aldorten 24 Jahr Schulmeister
und geschworener Gerichtsschreiber
gewußen, an hero Nacher Hermßdorf
von Ihro Hoch Reichs Gräfl: Excellenz
zum Schulmeister Berufen und Ver=
ordnet worden.

Anno 1719. Hat Ihro Hochwürden und
Gnaden. Pl. Titl. Herr Elias von Sommerfeldt,
Hoch Bischoffl. Weih=Bischoff in Schließien
Bey gehaltener Landes Visitation nach
vor Herigen examen, undt abgelegten
Glaubens Bekäntnis zur Röm. Cathol.
Religion in Warmbruner Kirchen
und gethannem Jurament mich so dann
Confirmiret und Bestättiget, als da=
mahligen Schulmeister zu Gierßdorff

A° 1732. den 1. Junj am heyl. Pffingsttage ist ein sehr großer Schnä gefallen, welcher das getreyde ganz dornieder gedrückt da bey es große Kälte gehabt, die Bey 6 tagen angehalten

A° 1736 in Monath Augl. ist das Virtel Korn Breßlauer Maas 28 sgl. gekauft worden.

In diesem 1736ten Jahr , hat es fast das gantze Fruhjahr und den Sommer durch Naßes Wetter gehabt, und alle Tage geregnet, da bey an Viellen orthen die Waßer und bäche so groß worden, das Vieller und unbeschreiblicher schaden dadurch geschehen, und ins besondere die Oder so groß geweßen, das sie die Thäme weg gerißten, und aller orthen auß gegangen, alles Weit und breit über schwemmet, Äcker und Wießen der gestalten Zerrißen und Vertorbet, das da durch ein großer Jammer Hin und wieder entstanden.

A° 1736 den 21 April ist der Welt Berühmte Kayserl. General, Printz Eugenius von Savoien zu Wien gestorben.

A° 1736 den 14 Septemb: ist die Warmbruner Kirche von Jhro Hochwürden und gnaden Hl. Elias von Sommerfeldt, Hochfürstlicher Wey=Bischoff eingeweihet worden und ist zur Zeit Prior alda gewest Jhro Hochwürden Pt: Titl. Hl. P: Herman Neuber

dn 14 oktob: 1736 Zu Kammerswalde 36 Häußer abgebrannt. Dn 21 octob: Zu Erfurt über 180 Häußer Sambt den Kirchen durch das Feuer Verzehret und in die asche geleyet worden.

Jn Monath 9ber 1736 ist der Scheffel Korn ältde maß Zu Hirschberg vor 4 Rthl. 8 sgl: gekauft worden

1737 in Monath May der Scheffel Korn großes maß 4 Rthl: 14 fl. gerste 3 Rthl. 18 fl: Haber 3 Rthl.

A° 1737 dn 29 Martj ist die Verwittibte Frau Gräffin von Altheim, Agnes Charlotte von Schaffgotschin mit Tode abgegangen ihr ist 4 Wochen geleutet worden

Von Proske, nicht weit von Rosenberg an der Schlesischen Gräntze, wird berichtet daß alldar eine Weibs=Person mit dem Schwert gerichtet worden, die bey der noch Aeufferst an haltenden Hungers=Noth ihr eigenes Kind geschlachtet und Verzehret. Hier nächst ist eine Bauern=Familie daselbst eingezogen worden, die nicht nur Zwey Kleine Kinder, sondern auch ein Zwölff=Jährig Knaben erschlagen, und eben falls aus Hungers Noth mit ein ander aufgezehret. Es wird hier= bey noch ein anderer merck würdiger umstand berichtet, daß das ein gezogener Bauern Sohn bey seiner mit ihm Ver Lobten Braut an Lebens=Mitteln ein so Besonders Mitleid

daß sie alles das ihrige Verkauftet, und das dar aus gelösete Geld zu Erhaltung ihres Bräutigam... und seiner Eltern gegeben. Doch als sie nichts mehr gehabt, und selbst in Mangel gerathen, habe er sie überfallen, Zur Erde geworffen, sehr grausam um gebracht, und mit seinen Eltern Gemeinschaftlich zu freßen angefangen, Als sie sich aber hier= auf Kranck Befunden, hätten sie, ihrem eigenen Geständnis nach, einen Hund erschlagen, ihn gebrat... und Verzehret, Wo durch sie sich wieder Curiret und in Zwischen den Körper der erschlagenen Braut Zu ihrer fernern Nahrung aufgehoben.

Bey anfang des 1737ten Jahres bies auf Johan(ni) ist noch immer die beharliche Hungersnoth in Schleißien gewesen: und da bey daß die Menschen hier bey mit Viellen Krank= heiten behaftet, und nach gehendts Viel Leuth klein und groß gestorben sein. Voren und umb Pffingsten haben sich auch viele Heu= schrecken sehen laßen, und ihren Zug in sehr großer Mänge gegen Mähren ge= nommen. Daß Fruh Johr ist auch mit Nebel und großer Nässe wie das vor he= rige Jahr geweßen, und der Korn blüthe sehr hinderlichen worden. Von rauben und stehlen wird auch hin und wieder gehöret, daß die Zeit fast Ellender nicht sein kann. Die Menschen Sehen vor Hunger gantz blaß auß und ge.....lende, daß sich zu erbarmen ist. Nichts ist zu verdienen, und kein geldt im Landt ob noch gleich etwaß Wahre Verkauftet wird, so gibt solche kaum daß halbe geldt: Niemand

kauffet den armen Leuthen das garn ab und wenn sie einen Strän in noth verkaufen, so gibt es das halbe geldt, und alles ist Theuer, Waß der Mensch im Mund und zu seiner Lebens unterhalt brauchet. Die Alten 80jährigen Leuthe gedencket wohl öfters Theuer Zeit und große noth, aber keine solche wie diese, haben sie erlebt, wo aller orthen Hunger, und Jammer zu sehen ist.

Auß Boheimb komet das gantze getreyde so wohl umb das gebürge als auch Tief ins Landt, und der Landman der ander Johr getreyde verkauft, muß dießes selbsten kauffen. Gott wende ferner die be= vorstehende noch größere noth in gnaden ab, das daß Elende ein Ende habe. Den 4 und 5ten Junj haben sich alhier zu Hermßdorf die Heuschrecken auch in Ziemlicher Mänge ein gefunden und sehen laßen.

A° 1736 d. 21 April Durchl. Printz Eugenius von Savoien, Kayserl. Generalleutnant in Wien verstorben.

A° 1739 den 2 May ist Buntzlau in 2 stunden ganz
und gar bieß auf 6 Häußer welche übrig
geblieben auß gebrannt.

A° 1738 den 12 Martj ist Ttl: Ihro Hoch Gräfl: Gnad(en)
Frantz Gotthard Graf von Schaffgotsch Oberst
Leutnant des Kaysrl. Regiments Wallis
welcher nachdem er auß Siebenbürgen kommen
zu Prage im Herrn entschlaffen, und von dar
nacher Warmbrun gebracht, und in die daselbe
Geschlechs Gruft bey gesetzt worden.

A° 1738 in Monath Oktob. ist das große Viertel
Korn gekauffet worden vor 13 ½ sgl.

A° 1739 den 15 Februarj ist in der Nacht Zu Fischbach die Mühle abgebrannt, darinnen die Müllern mit 4 Kindern, der Mühlscher zusambt der Magd das Leben laßen müßen und im Brande umbkomen, Der Kirch Turm da von entzündet worden, und das Holtzwerck abgebrannt, das der Knopf herunter gefallen, die Kirche aber noch gerettet worden.

A° 1739 den 28 Februarj Früh in der Sechsten stunde ist zu Hirschberg der schöne, hohe Rath=Thurm mit großem Krachen, bey stillen Wetter ein gefallen, von Welchem nicht allein daß gantze Rath=hauß erschüttert und Zertrennet worden, sondern auch die Vogdtey, mit den kleinen Thurm und andere Zimmer, sambt der gantzen Nieder=seiten, im grund darnieder geschlagen und zertriemert, Der Raths Keller, die Apotecken, und andere gebäude sind Zerrißen und getrennt, das sich neimand getrauet, ohne furcht des Lebens hin ein Zu gehen, in Summa es Siehet alles so verstöret aus, als wen der Feind seine Wuth hir sehen Laßen: In der Schuldtstube hat ein ferber ge=seßen, der sein Leben eingebist, auf dem Rath Thurm ist ein Schuhmacher ge=weßen, welcher zu gleich mit dem Thürmer welcher darauf gewohnet und die stunden auß geblaßen erschlagen und unter den stein haufen Vergraben worden.

A° 1739. den 22 Julj ist Bey Krozcka ohne Weit
Belgradt, von der Kaysrl: und Türckisch
Arme eine scharffe Action gehalten
in welcher schlacht viel Volck auf
beyden seiten drauffgangen, sehr
Viel hohe Kriegs Officier geblieben.
Hat von morgen Bieß in die finster
nacht gewähret, jedoch kein Theil das
Feldt erhalten, sondern sich beyderseits
reteriret. Nach dießer Schlacht
ist der Türcke Vor Belgrad gerücket,
solches scharf Belagert, und heftig
Beschoßen: Bieß Endlichen hir
auf den 18 Septemb: der Friede im
Türckischen Lager von Hl. Graffen von
Neuperg. und Hl. Graffen von Wallis
mit dem Groß Vezier
auf 77 Jahre, durch Vermittelung
des Französischen Abgesandten der
sich im Türckischen Lager aufgehalten
geschlossen worden, und dieße
importante Festung Belgrad dem Türcken
übergeben worden.

A° 1740. den 8 Januarj fing sich eine unleydentl. Kälte an , wobey ein scharfer Nordtwind wehete. Den 9ten war sie noch hefftiger, den 10ten stieg solche noch mehr, und übertraf die Vorherige, und war der kälteste Tag, Da kein Keller, gewölbe noch was anders vor solcher graußammen Kälte haltbar wahr, das nicht alles darinnen auß gefrohren. Den 11 Ließ solche ein Wenig nach, den 12ten war es etwaß Leydentl. iedoch hilt es imer mit kalten Winden Bieß auf den 15ten an. Dieße Kälte ist Viel heftiger geweßen als die im 1709ten Jahr geweßen, welche auf 7 grad höher gestiegen, auch Bey Mannes gedencken sich niemand Dergleichen zu erinnern weiß.

Den 25 Februarj Ist wiederumb eine so große Kälte geweßen, die der Vorgehenden gleich geweßen Wonicht noch drüber, hat an gehalten 3 tage.

Den 4 und 5ten Martj ist es abermahleñ Sehr kalt und frostig geweßen.

In dießem Kalten Winter fing Der Frost A° 1739 am 27 October an, da der Erdt Boden scharf zu gefroren war, und Tauerte Bieß 15. April 1740. Da es wieder auf zu tauen an fing, und in die Erde zu kommen war, hat gewähret 24 Wochen. Von 6 January bieß 24 Martj ist die Oder 2 Bräblauer Ellen Dücke zugefrohren geweßen, das mit Schlitten und großen fracht Wagen darüber gefahren worden.

Daß 1740te Jahr ist ein Merckwürdiges
Jahr von hohen Todesfällen.

A° 1740. den 20 Oktob: ist Ihro Maytt: Carl
der 6te Römischer Kayser gestorben Regiret
29 Jahr.

Daß Ertzherzogliche Österreichische Hauß hat
der Kaysl. würde Vorgestanden Von
A° 1273 Jahr an hero als – 467 Jahr;
und Sind auß dem Hertzogl. Hauße nach ein ander
11 Römisch Kayser geweßen.

1. Rudolphus I. Habspurginus, erwählet 1273 und ist
Kayser geweßen - 25 Jahr.
2. Albertus I. erwählet A° 1298. Kayser geweßen 48 Ja(hr)
3. Carolus IV. erwählet A° 1346. Kayser geweßen 32 Ja(hr)
4. Wenceslaus erwählt A° 1378. Kayser geweßen 60 Jahr

5. Albertus II. erwähltet A° 1438. Kayser geweßen 2 Jahr.
6. Fridericus III. erwählt A° 1440. Kayser geweßen 53 Jahr.
7. Maximilianus I. erwählt A° 1493. Kayser geweßen 26 Jahr.
8. Carolus V. erwählet A° 1519. Kayser geweßen 39.
9. Ferdinandus I. erwählet A° 1558. Kayser geweßen 6 Jahr.
10. Maximilianus II. erwählet A° 1564. Kayser geweßen 12 Jahr.
11. Rudolphus II. erwählet A° 1576. Kayser geweßen 36 Jahr.
12. Mathias erwählet A° 1612. Kayser geweßen 7 Jahr.
13. Ferdinandus II. erwählet A° 1619. Kayser geweßen 18 Jahr.
14. Ferdinandus III. erwählet A° 1637. Kayser geweßen 37 Jahr.
15. Leopoldus II. erwählet A° 1660. Kayser geweßen 45 Jahr.
16. Josephus erwählet A° 1705. Kayser gewesen 6 Jahr.
17. Carl VI. erwählet A° 1711. Kayser gewesen 29 Jahr.

Damit ist auß Ertzherzögl. Österreichisch
 Hauße die Männigl. Linni erloschen.

A° 1749 ist den Gantzen Winter durch
 fast kein Schne gefallen, und recht
 leydentl. warmes Wetter gegeben.

Daß Viertel Korn Breßlauer Maaß ist
 Von Ersten Vor 10 und 11 sgl. gekauft worden.

A° 1750. den 9 Junj Fruh=Morgens umb
halb zwey Uhr ist auf dem gebürge ein
Wolcken Bruch gefallen, welcher Hir
im Hermsdorf durch solches große
ergoßene Waßer großen Schaden
gethan, die Brucken Und Stege die
fast alle weg gerießen, in Gärten die
Mauern den Boden weg geschwembt,
Welches Waßer fast so groß alß
das vor 35 Jahren geweßen.
an keinen andern orthe als Zu
Gierßdorf hat es betroffen,
und schaden gethan.

A° 1750. d. 11 Julj ist aber mahl ein großes
Waßer alhier geweßen, in dem es etliche Tage lang
Starck geregnet hat, dadurch sich das Waßer
so ergoßen, das es Villen schaden gethan.
Das getreyde lieget als von Bredtklötzern hir=
auf umb geweltzet wähen.